

NAUSWÄRDS

- unterwegs mit NaturFreund*innen



NATURFREUNDEJUGEND SACHSEN

100 JAHRE: JUNG – BUNT – AKTIV!

**Willkommen im NEUEN JAHR
2026 – dem Jubiläumsjahr der
Naturfreundejugend!**



Ob sich das die Gründungsinitiator*innen der Naturfreundejugend Deutschlands 1926 wohl genauso gewünscht haben? Die Naturfreundejugend - einst als eigenständige Gliederung des Naturfreundeverbandes gegründet, um die Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft für junge Mitglieder zu vertiefen, gemeinsam für Frieden, demokratische Werte und gegen aufkommenden Nationalsozialismus und Faschismus einzutreten und natürlich auch, um zusammen Freizeit zu verbringen.

Später folgten Verbandsverbot in der NS-Zeit, das sich anschließende oft gefährliche Engagement von NF-Mitgliedern im Untergrund bis zum Nicht-Wiederaufbau der Naturfreundejugendbewegung und seines Jugendverbandes in der DDR.

Und heute? Vor kurzem feierten wir das 30jährige Jubiläum der Wiedergründung der Naturfreunde in Sachsen! Als Naturfreundejugend waren wir stets an der Seite unseres Landesverbandes, fokussiert auf

vielfältige Angebote für die jüngsten Naturfreundemitglieder, bemüht um den Aufbau von Strukturen zur Freizeitgestaltung, Projekten oder Bildungsangeboten und Ideen zur Mitgliedererwerbung. Nicht zu vergessen - die Gewinnung von ehrenamtlichen Jugendgruppenleiter*innen.

Ob es uns gelungen ist? Wir haben einen unserer einst jüngsten Paddelcamp-Teilnehmer befragt. Mit seinen blonden Haaren und tausend neugierigen Fragen stand er damals vor uns ...

Mein persönlicher Weg zur Naturfreundejugend – Mika, ein Naturfreundejugend-Mitglied berichtet:

Oft stellt man mir genau diese Frage. Wieso Naturfreundejugend? Ich meine es ist ja schön sich zu engagieren, jedoch gibt es spontan 10 Organisationen die mir eher einfallen, als die NFJ. Immer wenn ich das gefragt werde, dann erinnere ich mich zurück und überlege, warum ich mich genau hier engagiere.

Die Reise geht in den Spreewald, einige Jahre zurück. Mein erstes Ferienlager. Schüchtern, zurückhaltend und etwas ängstlich betrete ich den Zeltplatz. Eine Woche Zelten, mit wildfremden Jugendlichen, wie soll das klappen? »



oben: Starke Gemeinschaft bei der Naturfreundejugend-Freizeit auf Usedom
unten: Mika Quaitsch ist bei vielen Naturfreundejugend-Freizeiten dabei, inzwischen als Jugendleiter.

UMWELTFACHTAG IN PLAUE

Die AG Umwelt plant vom 5. bis 7. Juni 2026 ihre erste große Veranstaltung, mit Seminaren, Workshops, Exkursionen und Zeit für Austausch...

Seite 2

STÄRKEN- BERATUNG

Unsere Stärkenberater*innen bleibt aktiv. Wenn ihr Unterstützung sucht, ist die NaturFreunde-Stärkenberatung genau das Richtige...

Seite 3

EIN PLAN FÜR ALLE FÄLLE

Die NaturFreunde-Projekte im Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ erstellen hilfreiche Materialien...

Seite 4



Zu den jährlichen Freizeiten gehört die Winterfreizeit in Schöneck

Ca. 30min später waren die Sorgen verflogen und es folgte eine aufregende und super spaßige Woche. Das Jahr darauf wieder. Paddeln und Zelten im Spreewald. Und noch ein Jahr, dieses Mal im Erzgebirge. Und seit da an jedes Jahr, überall in Sachsen und Deutschland. Es hat sich eine Freundesgruppe gebildet, und auch wenn wir uns alle immer wieder bei den verschiedenen Aktivitäten treffen, lernen wir trotzdem jedes Mal neue Leute kennen. Jahr für Jahr. Gehen wir weiter, an den Schreibtisch. Wir schreiben das Jahr 2021. Homeschooling, Lockdown, Maskenpflicht – Corona halt. Und doch, selbst in dieser Zeit haben wir es

geschafft, dem trostlosen Versauern zuhause zu entkommen. Eher spontan haben wir Ausflüge in verschiedene Städte wie Leipzig und Berlin gemacht. Immer ein Wochenende, bisschen Kultur, Sightseeing und Spaß.

Irgendwann bin ich Mitglied geworden. Das erste was ich zu hören bekam? „Mensch toll, da kannst du ja endlich mit nach Tansania und so kommen“. Tansania? Afrika? Ich glaube ja eher nicht. Zumindest war das mein erster Gedanke. Einige Jahre später betrete ich den Flieger Richtung Kilimanjaro und merke, wie man sich irren kann. 10 Tage lang helfen wir als Naturfreunde, in

einer regionalen NGO und lernen viel über das Land, die Leute und die Kultur.

„Mensch, ihr seid doch so engagiert, wollt ihr da nicht die Betreuerausbildung machen?“, damit fängt ein neuer Abschnitt in meiner Naturfreundemitgliedschaft an. Verantwortung übernehmen, selber etwas entwerfen und umsetzen können, seinen Horizont erweitern. Wir bilden zwei neue Ortsgruppen, Dresden und Freiberg. Jede*r kann seine Ideen einbringen und umsetzen. Egal ob Workshops, eine Klimaküche oder Aktivitäten draußen in der Natur, langweilig wird es eher weniger.

Wieso also Naturfreundejugend? Wenn ich zurück schaue, dann sehe ich einen Verband, der nicht einfach irgendwas mit Kindern macht oder in irgendwelche Ferienfreizeiten fährt. Es ist vielmehr ein Ort, wo man sich selbst entfalten kann, immer neue Menschen trifft, neue Perspektiven einnimmt und vor allem Freunde findet.

Wir sind jung, dynamisch und voller Tatendrang. Bunt, vielfältig und haben immer neue Ideen. Und wir sind aktiv, ob im Erzgebirge, an der Ostsee oder in der weiten Welt. Das macht es so besonders. Deshalb bin ich Naturfreund!

Autor*innen: Sybille Ott & Mika Quaitsch /
Bilder: Naturfreundejugend Sachsen

ARBEITSGRUPPE UMWELT

UMWELT ERLEBEN, VERSTEHEN, GESTALTEN

Seit rund drei Jahren trifft sich die Arbeitsgruppe Umwelt der NaturFreunde Sachsen regelmäßig digital. Auch wenn Online-Treffen viele Vorteile bieten, wurde schnell klar: Für Austausch, gemeinsames Lernen und neue Impulse braucht es hin und wieder persönliche Begegnungen. So entstand die Idee für ein gemeinsames Umweltwochenende in Präsenz.

Vom 5. bis 7. Juni 2026 laden wir Naturfreund*innen herzlich zum Umweltfachtag nach Plauen in die Jugendherberge „Alte Feuerwehrwache“ ein. Euch erwartet ein abwechslungsreiches Wochenende mit Seminaren, Workshops, Exkursionen und Zeit für Austausch.

Im Mittelpunkt des Samstags steht das Seminar „Feuer, Wald, Klima“. Dabei geht es

um die Zusammenhänge von Klimawandel und Waldbrandgefahr, um Ursachen und Arten von Waldbränden sowie um Prävention und richtiges Verhalten im Wald. Neben theoretischen Impulsen werden auch praktische Elemente und eine gemeinsame Walderkundung Teil des Programms sein. Am Nachmittag werden zwei geführte Wanderungen angeboten – eine zur Frage, was in der Natur essbar ist, und eine zur Erkennung von gesundem Wald und gesunden Bäumen.

Am Sonntagvormittag trifft sich die AG Umwelt zur gemeinsamen Planung. Eingeladen sind alle, die eigene Ideen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen einbringen möchten oder sich künftig in der Arbeitsgruppe engagieren wollen.

Den Abschluss des Wochenendes bildet ein Workshop der Amadeu Antonio Stiftung unter dem Titel „Windenergie-Konflikte zwischen Beteiligung und antidemokratischen Dynamiken“. Konflikte um Windenergie belasten zunehmend demokratische Prozesse und werden oft von Desinformation und emotionalen Narrativen geprägt. Der Workshop beleuchtet, wie Bürger*innenproteste zwischen legitimer Beteiligung und antidemokratischer Instrumentalisierung stehen.



Waldexkursion mit dem Förster und
NaturFreunde-Mitglied Alexander Leipold,
Ortsgruppe Plauen 2025

Der Umweltfachtag befindet sich aktuell noch in der Planung, daher kann es zu kleineren Änderungen kommen. Schaut bei Interesse gerne auf folgende Anmeldeseite: <https://www.naturfreunde.de/termin/umweltfachtag-der-naturfreunde-sachsen>

Wenn du an einzelnen Programmpunkten teilnehmen oder den Umweltfachtag unterstützen möchtest, melde dich gern unter: aktivVorOrt@die-naturfreunde-sachsen.de

Autor*in: Luisa Graf / Bilder: Bernd Wächter

STÄRKENBERATUNG

STÄRKEN ENTDECKEN. ENGAGEMENT ENTFALTEN. GEMEINSAM WEITERDENKEN.

Das Wort Stärkenberatung schwebt nun schon seit einiger Zeit durch unseren Landesverband – und das mit gutem Grund. Im Sommer 2022 startete der erste Ausbildungsgang für Stärkenberater*innen, ein zweiter folgte knapp ein Jahr später. Seitdem ist viel passiert: Eine engagierte, vielfältige und motivierte Gruppe hat sich entwickelt, die den Verband aktiv unterstützt und weiter voranbringt.

Die Stärkenberater*innen spiegeln die Vielfalt der NaturFreunde wider: Jung und Alt, Menschen mit langer Verbandserfahrung ebenso wie solche, die zuvor nur wenige Berührungspunkte mit den NaturFreunden hatten. Viele von ihnen haben über die Ausbildung ihren Weg in den Verband gefunden, identifizieren sich mit den Werten der NaturFreunde und sind heute selbst aktive Mitglieder.

Die Ausbildung umfasste jeweils vier intensive Module: „Engagement stärken“, „Erfolgreich kommunizieren“, „Konflikte lösen“ und „Beratungsfälle meistern“. Die Teilnehmenden erhielten dabei fundierte Einblicke in die Grundlagen systemischer Beratung, des Freiwilligenmanagements und der Konfliktbearbeitung. Auch die Wirkweisen von Diskriminierung und der bewusste Umgang damit waren zentrale Bestandteile der Ausbildung.

Heute gibt es im Landesverband eine kleine, aktive Gruppe von Stärkenberater*innen, die dich und deine Ortsgruppe gern unterstützt. Im Mittelpunkt steht dabei immer ein Ziel: innerverbandliche Beteiligung zu stärken, Mitglieder zu aktivieren und den Verband demokratisch weiterzuentwickeln.

Ob es darum geht, gemeinsam neue Ideen für die Ortsgruppenarbeit zu entwickeln, Ortsgruppenversammlungen zu moderieren oder Workshops zur Ideenfindung zu gestalten – die Stärkenberater*innen stehen euch zur Seite. Auch beim Thema Mitgliedergewinnung oder beim Ausprobieren neuer Ansätze helfen sie gern weiter.

Denn: Die besten Ideen kommen manchmal nicht vom Fleck. Wenn du oder deine Ortsgruppe Unterstützung bei der Umsetzung suchen, begleiten euch die Stärkenberater*innen mit guter Laune,



Gruppenbilder vom Abschluss der Stärkenberater*innen-Ausbildung, oben der 1. Durchgang, unten 2. Durchgang

gutem Rat und erprobten Methoden. Sie unterstützen bei Veränderungsprozessen, der Umsetzung von Projekten oder bei der Etablierung neuer Beteiligungsformate.

Auch Konflikte gehören zum Alltag – und manchmal eben auch zum Alltag einer Ortsgruppe. Wenn Positionen sich verhärtet haben, helfen die Stärkenberater*innen dabei, Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten leben können.

Viele Ortsgruppen möchten neue Mitglieder gewinnen, Veränderungsprozesse anstoßen oder an bewährte Erfolge anknüpfen. Wenn ihr hierfür Unterstützung sucht, ist die NaturFreunde-Stärkenberatung genau das Richtige: Sie ist ein Angebot für dich und deine Ortsgruppe.

Wir NaturFreunde leben vom Engagement unserer Mitglieder. Dieses Engagement macht es möglich, unsere Ideen von Umweltschutz, nachhaltigem Natursport, Kultur und politischer Beteiligung in die Tat umzusetzen. Nutzt die Stärkenberater*innen für eure Arbeit!

Anfragen zur Unterstützung könnt ihr jederzeit an: staerkenberatung@die-naturfreunde-sachsen.de richten.

Autor*in: Holly Erthel / Bilder: NaturFreunde Sachsen

FARN

DIE EXTREME RECHTE UND DAS WANDERN

In der extremen Rechten erlebt das Wandern seit einigen Jahren eine Renaissance. Warum?



Seit 2023 hat die rechtsextreme Identitäre Bewegung eine Immobilie in Chemnitz. Der Treffpunkt hat den Namen „Zentrum Chemnitz“. Neben regelmäßigen Vorträgen, die vor Ort stattfinden, haben die Betreiber*innen des Treffpunkts im Winter 2025 eine „offene Wanderung“ im „Raum Erzgebirge“ angekündigt. In den sozialen Netzwerken schrieben die Betreiber*innen: „Wer uns mal persönlich kennenlernen und mehr über unsere Bewegung erfahren möchte, ist dazu herzlich eingeladen!“

Die Identitären nutzen Wanderungen, um junge Interessierte anzusprechen und zu binden. Das Wandern schafft Gemeinschaft und Zusammenhalt. Es ist Ausdruck des Natürlichen, Traditionellen, Ursprünglichen und – aus der Sicht rechtsextremer Ideologie – der Gegenpol zur liberalen Moderne und „überfremdeten“ Großstadt. Meist nutzen die Identitären ihre Wanderungen, um Fotos beeindruckender Natur und harmonischer Gemeinschaft in den sozialen Netzwerken zu verbreiten.

Auch rechtsextreme Parteien machen Wanderungen. So die Neonazi-Partei Der Dritte Weg. Mehrfach führte der „Stützpunkt Vogtland“ eine „Wanderung der Vögte“ durch. Hier stand mit 20 und 50 Kilometern der Wettkampf im Fokus. Nach der „3. Wanderung der Vögte“ 2024 schrieb die Partei im Netz: „Kein Einziger wurde alleine zurückgelassen. Es wurde gekämpft, der innere Schweinehund überwunden und über Schmerzen hinweggeschaut. Aber auch neue Kontakte wurden geknüpft und die Zeit genutzt, zahlreiche Gespräche zu führen.“

Die extreme Rechte begreift das Wandern als Teil der nationalen Kultur und Identität. Sie knüpft an die kulturgeschichtliche Epoche der Romantik, an den Wandervogel aus dem späten 19. Jahrhundert, die Bündische Jugend aus dem frühen 20. Jahrhundert und die Hitlerjugend aus dem Nationalsozialismus an. Mit dem Wandern und den entsprechenden Fotos in den sozialen Medien gelingt der extremen Rechten vermehrt, junge Menschen in den Bann rechtsextremer Ideologie zu ziehen.

Autor*in: Timo Büchner

PROJEKT: AKTIV VOR ORT

EIN PLAN FÜR ALLE FÄLLE

Damit wir auf mögliche Risiken, Konflikte oder Gefährdungen bei Veranstaltungen besser vorbereitet sind, gibt es jetzt einen „Plan für alle Fälle“.

Die neuen Materialien, die in Kooperation mit weiteren Projekten aus verschiedenen NaturFreunde Landesverbänden entstanden sind, helfen dabei, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen, Sicherheitssituationen einzuschätzen und im Ernstfall richtig zu handeln, statt erst zu reagieren. Auf unserer Webseite findet ihr deshalb eine Handreichung zur Prävention und Risikoanalyse, ein Plakat „Der Plan für alle Fälle“ zur Sichtbarkeit vor Ort, eine Notfallkarte mit wichtigen Kontakten und eine Risikomatrix zur Einschätzung möglicher Gefahren.

Die Unterlagen richten sich an alle ehrenamtlich Aktiven und Organisator*innen, die ihre Veranstaltungen sicherer gestalten und auf Herausforderungen wie Konflikte, Diskriminierung oder Bedrohungen vorbereitet sein möchten.

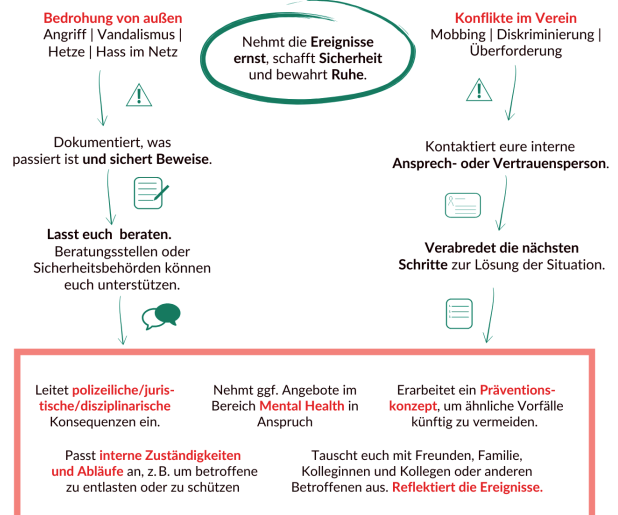
Autor*in: Holly Erthel

Mehr Infos und die Dokumente findet ihr hier:
<https://www.die-naturfreunde-sachsen.de/plan-alle-faelle-sicherheit-naturfreundinnen>



DER PLAN FÜR ALLE FÄLLE - SICHERHEIT BEI DEN NATURFREUND*INNEN

Bei den NaturFreunden, als Ehrenamtliche, Besucher*innen oder Hauptamtliche, sollt ihr **in herausfordernden Situationen nicht alleine sein**. Nutzt dieses Schema im Fall von Bedrohungen und anderen Konflikten, um gemeinsam reagieren zu können und zu verhindern, dass sich solche Szenarien wiederholen.



PROJEKT: AKTIV VOR ORT

SICHERER START INS PROJEKTJAHR 2026

Wie viele wissen, war das Jahr 2025 für das Projekt „Aktiv vor Ort: Vielfalt, die verbindet – Teilhabe, die bewegt“ ein holpriges Jahr, geprägt von Unsicherheiten und eingeschränkten Planungsmöglichkeiten. Umso erfreulicher ist es, dass Anfang 2026 endlich die Förderzusage bis Ende 2029 eingetroffen ist. Damit sind nun langfristige Planungen möglich, und das Projekt kann mit gesichertem Rahmen in die kommenden Jahre starten.

Bereits zu Beginn des Jahres fanden deshalb weitere Projektwerkstätten und Planungstreffen in unseren drei Fokusregion statt. Der Jahresplan 2026 und die kommenden Termine sind für alle auf unserer Webseite einsehbar. Dort finden sich Informationen zu unseren drei Fokusregionen und ihren kommenden Veranstaltungen; darunter thematische Wanderungen und Spaziergänge, Workshops, Bil-

dungswochenenden, weitere Werkstätten. Das Projekt unterstützt auch weiterhin den NaturFreunde-Landesverband, beispielsweise im laufenden Leitbildprozess.

Alle, die Lust haben, das Projekt aktiv mitzugestalten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen und eigene Ideen einzubringen. Eure Ansprechpersonen sind:

Holly Erthel für die Fokusregion Muldental:
h.ertel@die-naturfreunde-sachsen.de, 0152 03621048

Luisa Graf für das Oberlausitzer Oberland:
l.graf@die-naturfreunde-sachsen.de, 0152 54793165

Friedrich Thar für das Vogtland:
f.thar@die-naturfreunde-sachsen.de, 0175 8901337

Bei allgemeinen Anfragen erreicht ihr uns unter AktivvorOrt@die-naturfreunde-sachsen.de oder 035142667801

Autor*in: Holly Erthel



<https://www.die-naturfreunde-sachsen.de/aktivvorort>



TERMINE NAUSWÄRDS MÄRZ BIS MAI

08.03.2025:
Spaziergang zum Internationalen Frauentag, OG Dresden

14.03.2026:
Landesvorstandstreffen in Dresden

21.03.2026
Mitgliederversammlung, OG Dresden

14.04.2026
Stadtteilfehrung durch Löbnitz, OG Leipzig

25.04.2026
Besuch des ehem. Jugendwerkhofs in Torgau, OG Leipzig

30.04.2026
Walpurgisnacht, OG Wilthen

09.05.2026
Garteneinsatz im Seifertschen Garten, OG Löbau

23.05.2026
Kinder- und Familienwanderung an der Elstertalbrücke, OG Plauen



Kontaktaten/Impressum/ViSdP:
 NaturFreunde Sachsen e.V.
 Schwenitzer Straße 1, 01097 Dresden
 Tel: 0351 426 678 01
info@die-naturfreunde-sachsen.de
 Gestaltung: Jörg
 Druck: dieUmweltDruckerei GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.04.2026
 Treffen der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit: 19.03.2026



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Gefördert durch:
 Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

